

Chronik der Jugendrechtshausbewegung

Anno 2007

Aus den Terminen 2007

des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V., der Landesverbände der Jugendrechtshäuser, von örtlichen Jugendrechtshäusern, der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik sowie des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.; teilweise als Kooperationsveranstaltungen.

Wintersemester 2006/ 2007. Cottbus. Fortsetzung Vorlesung Rechtspädagogik.
Ort: Brandenburgische-Technische Universität.

12.-14. Januar 2007. Evangelische Akademie Bad Boll.
Jung, erwachsen, straffällig - was tun?

Tagung der ev. Akademie, des Vereins Recht und Gesellschaft e.V., der DVJJ und des KfN. >
Beteiligung an Tagungsleitung und Workshop-Moderation: Sybille v. Massow > www.ev-akademie-boll.de

Mittwoch, 17. Januar 2007. Lübbenau. Lübbenauer Jugendrechtshaus, Friedrich-Engels-Str. 9a
Gesprächsabend im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Baustelle betreten verboten... Eltern haften für ihre Kinder!?“ des Lübbenauer Jugendrechtshauses zum Thema "Alkohol"
Referenten: Holger Schobba, Selbsthilfeverein für Alkoholranke, Dipl. med. Regine Rieger, Oberärztin im Jugendbereich, Aline Dreßler (Rechtsanwältin)

Montag, 05. Februar. bis Samstag, 10. Februar 2007. Lübbenauer Jugendrechtshaus
1. MIT-MACH-WOCHE/ Mit RECHT gegen LANGEWEILE
Ein Programm für Kinder und Jugendliche von 8-21: www.luebbenauer-jugendrechtshaus.de .

Montag, 5. Februar bis Freitag, 10.02. 2007. Jugendrechtshaus Lübbenau, Fr.- Engels- Str. 9a
Mitmachwoche: Mit Recht gegen Langeweile! Ein Programm für Kinder und Jugendliche von 8-21.
Als Highlight für Jugendliche und Erwachsene fand am 05. und 06.02. von 18-21 Uhr wieder ein Workshop mit Thomas Wehling / RAA Potsdam zum Thema Zivilcourage statt.

Samstag, 10. Februar 2007. 10 –14 Uhr. Jugendrechtshaus Lübbenau, Fr.- Engels- Str. 9a
Abschluss- Präsentation der Ergebnisse der Mitmachwoche für alle.
Mandy Adler schrieb dazu: „Unser Ferienprojekt, die MIT-MACH-WOCHE – mit RECHT gegen LANGEWEILE fand viele begeisterte Kinder und Jugendliche. Insgesamt 134 hatten sich angemeldet, gekommen sind noch ein paar mehr. Die einzelnen Mit-Mach-Angebote haben allen Spaß gemacht, viele Kunstwerke sind entstanden und viele wollen beim nächsten Mal wieder dabei sein.
Sie werden sehen können, was entstanden ist. Eine Ausstellung und die Fotoschau erzählen davon. Sie werden hören können, wie afrikanische Rhythmen klingen. Sie werden schmecken und riechen können, denn es gibt ein Bio-Power-Projekt-Bufferet.
Das ausführliche Programm ist nachzulesen auf unserer Internetseite (info@luebbenauer-jugendrechtshaus.de).“

Freitag, 16. Februar 2007, Reutlingen.
Infogespräch über die mögliche Gründung eines Jugendrechtshauses Reutlingen.

Freitag, 16. Februar 2007, Tübingen.
Infogespräch über die mögliche Gründung eines Jugendrechtshauses Tübingen.

Mittwoch, 21. Februar 2007, Marburg.
Gründung des Jugendrechtshauses Marburg.
mit Initiatorin Ulrike Riestau, Horst Mack, S.v.Hasseln,

Freitag + Samstag, 02.- 03. März 2007. Berlin. Hotel Morgenland
Gespräch n. Sokratischer Methode m. PD Dr. Stefan Büttner-von Stülpnagel
Stimmt der Satz "Die Alten müssen den Jungen weichen"?



Chronik der Jugendrechtshausbewegung

Anno 2007

Dienstag, 27. März 2007, Heidenheim/ Brenz.

Gründungsveranstaltung des Jugendrechtshauses Heidenheim

mit Initiator Horst Mack, Prof. Dr. Dieter Rössner, S.v.Hasseln u.a.

Freitag, 30. März 2007. Bielefeld. Lokal "FabrikArt

Jahreshauptversammlung des Vereins Jugendrechtshaus Ostwestfalen-Lippe

Tagesordnung:

1. Aktueller Stand Mitglieder / Bisherige Umsetzung des in der letzten Sitzung Besprochenen (vieles ergibt sich aus dem beigefügten Protokoll)
2. Bericht der Kassiererin
3. Wahl weiterer Mitglieder / Beiratsmitglieder
4. Wahl eines Beiratsvorsitzenden
5. Entscheidung über die Einstellung einer 1 € - Kraft (vielleicht gibt es ja auch schon konkrete Bewerber bis dahin)
6. Verbindliche Festlegung, wie es weitergehen soll (Wer macht was bis wann?)
7. Sonstiges

4. April 2007, 16.00 Uhr. Hamburg. STINTFANG. Haus der Jugend, Alfred-Wegener-Weg 3. 20459 Hamburg

Gründung des Jugendrechtshauses Hamburg-Mitte (Stintfang) unter Schirmherrschaft von Carsten-Ludwig Lüdemann, Senator der Justiz der Freien und Hansestadt Hamburg.

Wortbeiträge:

Markus Schreiber, Leiter des Bezirksamts Hamburg-Mitte (Träger des Jugendrechtshauses Hamburg-Mitte)

Das Jugendrechtshaus als Projekt nach dem KJHG (SGB VIII) der Freien und Hansestadt Hamburg

Carsten-Ludwig Lüdemann, Senator der Justiz der Freien und Hansestadt Hamburg

Sigrun von Hasseln, Vorsitzende des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.

Was sind Jugendrechtshäuser, was ist Rechtspädagogik? Warum wir sie heute als wichtige Mosaiksteine für die Zukunftsfähigkeit unserer Kinder brauchen. Stand der Jugendrechtshausbewegung im April 2007.

Holger Menzel, Leiter des Hauses Stintfang, und **Marcus P. Rietz**, Rechtsanwalt

Die Initiatoren und Leitenden des Jugendrechtshauses stellen ihre Arbeit und ihre weiteren Vorhaben vor:

Dr. Inga Schmidt-Syassen, Ehrenvorsitzende des Hamburgischen Richtervereins

Andrea Hierl, Rechtsanwältin, Hamburgischer Anwaltverein

Dienstag, 17. April 2007. Jugendrechtshaus Erfurt, Greifswalder Str. 25, Erfurt

Jahresmitgliedersammlung

Freitag, 20. April 2007. Cottbus. Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Straße der Jugend 33

Sitzung des engeren Vorstands des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.

1. Mai 2007. Berlin. Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe

Riesenfete beim Jugendrechtshaus Berlin-Neukölln

9. Mai 2007. Potsdam. Großer Hörsaal der FH Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 4

Podiumsdiskussion im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema Rechtsextremismus

Podiumsgäste: Dr. Martina Weyrauch, LPB Potsdam; Sven Pethke, CDU-Fraktion, Potsdam; Prof. Dr. Jürgen Dittberner, FH Potsdam, Sigrun v. Hasseln, Vorsitzende der Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik, Cottbus
Veranstalter: FH Potsdam

Donnerstag 17. – Samstag, 19. Mai 2007. Mannheim.

Beteiligung des Bundesverbandes der JRH am Deutschen Anwaltstag.

Vertreter des BV: Horst Mack, JRH Heidenheim und Team aus dem Anwaltverein Erfurt

Freitag + Samstag, 01.- 02. Juni 2007. Erfurt. Jugendrechtshaus

7. Jahrestreffen der Jugendrechtshäuser.

Bericht von Martin Gramenz und Matthias Markgraf, beide Jugendrechtshaus Erfurt:

„Anfang Juni lud das Erfurter Jugendrechtshaus zum diesjährigen Jahrestreffen in die Thüringer Landeshauptstadt ein.

An den zwei Veranstaltungstagen stand die vielfältige praktische Umsetzung des von Frau von Hasseln entwickelten



Chronik der Jugendrechtshausbewegung

Anno 2007

"Jugendrechtshaus-Modells" im Mittelpunkt. Dabei kam sowohl die fachliche als auch die persönliche Ebene für die "Macher" nicht zu kurz.

Am Freitag, 1. Juni 2007, wurden die schon angereisten Jugendrechtshausvertreter mit einem Glas Sekt in gemütlicher Runde begrüßt.

Im Zuge der Führung durch die Erfurter Einrichtung entwickelten sich bereits erste kleine Fachgespräche, die nach einer Besichtigungstour durch die historische Erfurter Altstadt bei Einkehr in einem mittelalterlichen Gasthaus weiter vertieft werden konnten. Die Zeit bot darüber hinaus viel Raum für ein näheres Kennenlernen der engagierten Ehrenamtler untereinander.

Der 2. Juni 2007 als Hauptveranstaltungstag galt zum einen dem Einblick in die Organisation der Jugendrechtshauseinrichtungen und zum anderen den qualitativen Mindeststandards.

In großer Runde stellten die einzelnen Praktiker ihre Umsetzungsformen hinsichtlich Aufbau der Häuser, Angebotsspektrum, Personalkonzept und Finanzierungsweg vor. Dabei zeigte sich nicht zuletzt ein breites Spektrum an regionaler Angebotsvielfalt. Im Rahmen der jeweiligen Vorträge konnten viele Anregungen aufgegriffen und der ein oder andere Hinweis den Partnern mitgegeben werden.

Die Diskussion zu den qualitativen Mindeststandards (Angebot und Umsetzung) markiert einen entscheidenden Punkt in der Gesamtentwicklung der "Jugendrechtshausbewegung". In einem fast zweijährigen von Herrn Michael Blume (ASPB Potsdam, JRH Neuruppin) moderierten Prozess entstand ein Arbeitspapier, das die Runde einstimmig auf den Beschlussweg innerhalb des Verbandes brachte. Damit sind die Jugendrechtshäuser dabei, die Grundgedanken aus der Theorie in einem vereinheitlichten und vergleichbaren Standard in allen Häusern zu etablieren, um auch in der Zukunft zu gewährleisten: "Wo Jugendrechtshaus dran steht - ist auch Jugendrechtshaus drin". Für die Klienten und Partner der Einrichtungen bedeutet dies, dass sie deutschlandweit in jedem Haus z.B. eine Anlaufstelle und das Angebot der Rechtsberatung finden können. Vor diesem Hintergrund erklärten die anwesenden Häuser schließlich ihre Bereitschaft, sich bereits mit Ende der Sitzung an die formulierten Standards in einer Art "Selbstverpflichtung" binden zu wollen.

Den Ausklang des 2007er Jugendrechtshautreffens nahm in einem fließenden Übergang das alljährliche Sommerfest zum Jahrestag des Erfurter Hauses ein. Bei Thüringer Bratwurst und Sonnenschein wurden bereits erste Pläne für das kommende Jahrestreffen 2008 in Bielefeld geschmiedet.

Veranstalter: Jugendrechtshaus Erfurt e.V.

Freitag + Samstag, 01.- 02. Juni 2007. Berlin. Hotel Morgenland
Gespräch n. Sokratischer Methode m. PD Dr. Stefan Büttner-v.Stülpnagel.
Stimmt der Satz "Freiheit ohne Toleranz ist nicht möglich"?

Sonntag, 03. Juni 2007. Erfurt. Jugendrechtshaus
Gründungsfest des JRH Erfurt.> www.jugendrechtshaus-erfurt.de

11. Juli 2007. Jugendrechtshaus Lübbenau
Tag der offenen Tür.

Donnerstag, 12. Juli 2007. Berlin. Geschäftsstelle des Landesverbandes
Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Jugendrechtshäuser Brandenburg mit Neuwahlen des Vorstands

Freitag, 13. Juli 2007. Berlin.
Mitgliederversammlung des Vereins Recht und Gesellschaft e.V.

Freitag 20. Juli – Sonntag, 22. Juli 2007. Kolberg (Brandenburg)
„Training für Toleranz und Weltoffenheit“

Zielgruppe Multiplikatoren der Jugendarbeit , LehrerInnen, sozial PädagogenInnen, AusbildeInnen, MitarbeiterInnen bei Freien Trägern der Jugendhilfe und gefährdete Jugendliche aus Deutschland und weiteren EU Staaten.

Seminar mit Elisabeth Merkel, Akademie für Rechtskultur und Rechtspädagogik

Veranstalter: Europazentrum Brandenburg-Berlin in inhaltlicher Kooperation mit der AfRR

In Kooperation mit dem Jugendrechtshaus BARUM



Chronik der Jugendrechtshausbewegung

Anno 2007

Montag, 20.- Freitag, 24. August 2007. Jugendrechtshaus Lübbenau, Fr.- Engels- Str. 9a
3. Mitmachwoche: Mit Recht gegen Langeweile!

Samstag, 25. August 2007. Jugendrechtshaus Lübbenau, Fr.- Engels- Str. 9a
Präsentation der Ergebnisse der Mitmachwoche für alle.

28. September 2007. Cottbus. Akademie für Rechtskultur & Rechtspädagogik, Straße der Jugend 33
Sitzung des engeren Vorstands des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.

Donnerstag, 4. Oktober 2007, Lübbenau, Jugendrechtshaus, Fr.- Engels- Str. 9a
Vereinsitzung

Freitag + Samstag, 12./13. Oktober 2007. Berlin. Hotel Morgenland
Gespräch nach Sokratischer Methode mit PD Dr. Stefan Büttner-von Stülpnagel
Ist die Maxime "Beim Handeln gilt es auch das Ende zu bedenken" richtig?

25. Oktober 2007. Berlin. Geschäftsstelle des Landesverbandes
Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Jugendrechtshäuser Berlin mit Neuwahlen des Vorstands

Dienstag, 30. Oktober 2007, Lübbenau, Jugendrechtshaus, Fr.- Engels- Str. 9a
Vereinsitzung

Dienstag, 6. November 2007. Finsterwalde. Gaststätte Goldener Hahn
Lions – Infoabend Finsterwalde Rechtspädagogik und Jugendrechtshäuser
mit Sigrun v. Hasseln

Samstag, 10. November 2007. Berlin. Hotel de Rome.
Förderpreis des Contarini-Instituts für Mediation der Fern-Universität Hagen in Berlin für Melanie Meier.

Die Vorsitzende des Vereins „Jugendrechtshaus Ostwestfalen-Lippe“ und Vorsitzende des Jugendrechtshauses Bielefeld, **Melanie Meier**, erhält diesen Preis (Platz 2) für ihr im Rahmen des Jugendrechtshauses erstelltes Mediationsprojekt „**Mediation macht Schule**“.

Zu der Preisübergabe im Ballsaal des Hotel de Rome in Berlin waren u.a. erschienen:

Ihre Hochheit Dr. jur. Gabriele Inaara Begum Aga Khan; Justizsenatorin von Berlin, Gisela von der Aue; Justizministerin von Nordrhein-Westfalen Roswitha Müller-Piepenkötter; für die Justizministerin von Niedersachsen Heister-Neumann: Staatssekretär Dr. Jürgen Oehlerking; Prof. Dr. Katharina Gräfin von Schlieffen (Direktorin des Contarini Instituts); Prof. Dr. Fritjof Haft; Prof. Dr. Joseph Duss von Werdt; Dr. Frank H. Schmidt, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation; weitere Vertreter aus Justiz, Wissenschaft, Ministerien usw.

Dienstag 27. November 2007. Weißwasser (Sachsen)
Das Jugendrechtshaus. Infoveranstaltung
mit DirAG Wolfgang Rupieper und VRiⁱⁿLG Sigrun v. Hasseln

Mittwoch, 28. November 2007, Jugendrechtshaus Lübbenau, Friedrich-Engels-Str. 9a
Veranstaltung der Veranstaltungsreihe „Baustelle betreten verboten...“ des Lübbenauer Jugendrechtshauses

Info-Gesprächsabend für Erziehende zum Thema: „Abschied nehmen.“

Referenten: Petra Boschan (ev. Erziehungs- und Lebensberatungsstelle), Joachim Liedtke (Pfarrer), Aline Dreßler (Rechtsanwältin)

Montag, 10. Dezember 2007. Rathaus
Jugendrechtshäuser und Rechtspädagogik
Infoveranstaltung des Jugendrechtshauses Frankfurt/ Oder
mit DirAG Wolfgang Rupieper und VRiⁱⁿLG Sigrun v. Hasseln
unter Beteiligung von Bürgermeisterin Wolle und Leitenden Oberstaatsanwalt Weber
Koordination: Rechtsanwältin Beitlich Thommes

